

Kirchliche Nachrichten

Regina:

St. Mary's Kirche (rom.-katholisch).
7 Uhr, stille Messe.
8 Uhr, stille Messe mit Romanzen.
9 Uhr, Kindermesse.
10 1/2 Uhr, Sonntag mit Predigt.
3 1/2 Uhr, Katechismus für Kinder und Segen.
7 1/2 Uhr, Predigt für Frauen und sakramentaler Segen.
Freitag:
7 1/2 Uhr Abends, Andacht mit dem rauffolgenden sakramentalen Segen.
Jeden Tag:
8.15 Morgens, Rosenkranz.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde, Chio Synode.
Joh. Friß, Pastor, 1948 Ottawa St.
Telephon 2791.

Gottesdienste: Morgens 7 1/2 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr.
Sonntagsschule 2 Uhr Nachmittags.

Lutherische Versammlung findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Frauenverein versammelt sich jeden 1. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Deutscher Schulunterricht findet jeden Sonntag statt im Basement der Kirche, von 9 Uhr an.
Jedermann ist herzlich eingeladen die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in der Sonntagsschule zu schicken.

Ev.-Luth. Gnadenkirche ungeänderter Augsburgischer Konfession zu Regina. Pastor E. Herrmann.
1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr Gottesdienste in der ev.-luth. Gnadenkirche, 1747 Winnipeg Str., zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntagsschule um 10 1/2 Uhr Nachmittags in der Deutschen Gemeindefschule jeden Sonntag, Morgens von 10 1/2 Uhr an im Pfarrsaal, wo auch Konfirmanden-Unterricht Sonntagabend Nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten teilzunehmen und die Kinder in die Sonntagsschule und Gemeindefschule zu schicken.

Auswärts:

Serath — Elborne — Quinton.
Folgende Gottesdienste sollen abgehalten werden:

In Elborne am 11. und 25. Januar.

In Serath am 4. und 18. Januar.

In Quinton am 1. Februar um 2 Uhr Nachm. späte Zeit.
J. Pempeit, Pastor.

St. Jünglingskirche in Wheaton (General-Konzil).
Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgens um 10 Uhr Kinder-Gottesdienst, daran anschließend der Sonntagsgottesdienst.

Joh. Grill, Pastor.

Parochie Arat (Ms. Synode).

So Gott will findet zu Arat am 2. 4. und eventuell am 3. Sonntag im Monat Gottesdienst statt: 3. Sonntag am 1. und 3. Sonntag im Monat.

J. Devo, Pastor.

Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Carl Hill (Ms. Syn.)
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittags um 11 Uhr.

A Kaiser, Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde in Saskatoon.
(General-Konzil.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittags um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. 3, zwischen 19. u. 20. Straße.

Sonntagsschule um 10 Uhr.
Alle Deutschen in Saskatoon und im Umkreis sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

J. B. Klein, Pastor.

In der katholischen Kirche zu Weymouth, Sask., findet jeden Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen: Pfaffenbräu - Andacht.

Neudorf Parochie (Chio Synode).
Unterzeichnet wird am 18. d. M. seine Antrittsrede in genannter Parochie halten und zwar um 10.30 Uhr Vorm. in der Stadt- und um 3 Uhr Nachm. in der Land-Gemeinde.

E. Schmol, Pastor.

Winnipeg Synode.
Gottesdienst in der lutherischen Dreieinigkeitskirche zu Neudorf, Sask., jeden Sonntag Vormittags um 11 Uhr.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Rev. C. L. Beystein, 5 A. Riverside St., Moose Jaw, Sask.

Die deutsch-evangelische Christuskirche zu Neudorf.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr und abends um 7 Uhr. Mittwochs- und Donnerstagsmorgens um 8 Uhr. Deutsch- und Englisch-Gottesdienste: Sonntag morgens um 10 Uhr, Sonntagabend 10 1/2 Uhr und abends um 2 Uhr. Sonntagsschule: Vormittags um 10 1/2 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein: Mittwochs- und Donnerstagsmorgens um 2 Uhr.

Georg L. Jüttner, Pastor.

Chio Synode.
Da Herr Pastor Gehrke in Winnipeg auf seiner letzten Missionstour das Handgelenk und Schlüsselbein abgebrochen hat, und somit für einige Zeit seinen Berufspflichten nicht nachgehen kann, 5. Mai er alle seine Amtsbefugnisse und Gemeindeführer des Distrikts, sich in Anwesenheit der Synode an den Vice-Präsidenten, Herrn Pastor A. Kitz in Regina, 1948 Ottawa Straße, zu wenden.

Ziele.

Ron L. Stiefel.

Ein Duft von blühenden Linden, Jasmin und Rosen wehte durch das offene Fenster.

Im Liegestuhl unter dem schattigen Dach, von roten Kletterrosen umgeben, saß eine weiße Frau.

„Neben der hat gewiß das Leben immer so einen schimmernden, schimmernden Schimmer“, dachte sie.

Da hielt der Zug. Gelassen schaute sie dem Fahrer der ausfahrenden Eisenbahn zu. Die kleine Station war nicht ihr Ziel.

Plötzlich fiel der jungen Frau ein: „Du hast ja keine Fahrkarte!“

Sie rief die Frau auf und sprang aus dem Zug. Sie sah, wie der Zug weiterfuhr, und dachte an die vielen Menschen, die in der Welt umherirren.

„Mein Mann ist auf der vorgelagerten Station ausgegangen und hat vergessen, mir meine Fahrkarte zu geben“, sagte sie.

„Das ist ja nun“, sagte die Frau. „Das ist ja nun, das ist ja nun.“

Der Inspektor schaltete. Der Herr Gemahl war offensichtlich bei der Kartenabgabe dem Malheur bemerkt haben. Wollen gleich mal hören.

Auf der vorgelagerten Station, sagten Sie, gnädige Frau?

Er ging ans Telefon, und es dauerte längere Zeit, ehe er wieder zu ihr kam. „Ja, die Karte lagert dort auf dem Bureau.“

„Ich habe veranlaßt, daß sie hierher geschickt wird. Ein paar Stunden werden schon vergehen. Wenn gnädige Frau sich in meinen unteren Abteil setzen will, so bitte ich sie.“

Er schaute sie an, und sie schaute zurück. Sie sah, wie er sich umdrehte, und wie er den Kopf schüttelte.

„Gleich links, die Bahnstraße herum, ist ein wunderschöner, ländlicher Ort. Er heißt Neudorf.“

„Er heißt Neudorf“, sagte er. „Er heißt Neudorf, als hätte ein letzter Geist vor ihm, seine endliche Lippen, und seine schimmernden Augen.“

„Wir nehmen hier mit der Schiene auf.“ Er geleitete sie zur Schiene. Die Dampflokomotive war schon da.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

„Er sagte mir, daß er hierher gekommen sei“, sagte sie.

Mühte vor Schmerzen aufhören zu arbeiten

Ein Zufall nur!

„Ein Zufall nur!“ Von neuem gruben sich die Runen der Qual um Herma weiden Mund. „So hast Du mir auch nicht verzeihen!“

Sie nahm blickend die blauen Finger, die auf der blauen Decke umherliefen, in die Hand. „Ich habe Dir längst verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

Ein Zufall nur!

„Ein Zufall nur!“ Von neuem gruben sich die Runen der Qual um Herma weiden Mund. „So hast Du mir auch nicht verzeihen!“

Sie nahm blickend die blauen Finger, die auf der blauen Decke umherliefen, in die Hand. „Ich habe Dir längst verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

Wir

fabrizieren alle Sorten Streichhölzer — Die kurzen, weichen, glatten, für den Raucher — ein besonderes Streichholz, auf welches das Wetter keinen Einfluß hat, für den Sportmann — Streichhölzer mit einem 430-igen Holz, um Gaslichter anzuzünden u.s.w. Ein giftiges Streichholz für den Hausgebrauch, und noch viele andere Sorten — in Wirksamkeit, ein Streichholz für jeden Gebrauch.

THE E. B. EDDY COMPANY, LIMITED HULL, CANADA

los, und auf einmal in wilde Leidenschaft ausbrechend, schrie sie: „Nicht um Dein, um Haralds Glück ist es mir zu tun!“

Ein „enon!“ schüttelte sie. Sie drückte das weiße Tuch an die Lippen, ein Blutstropfen hing daran.

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“

„Du hast mir verzeihen, Herma. Siehst Du, jede Tat trägt ihren Lohn und ihre Strafe in sich selbst.“